



Pressemitteilung zum Launch von Loverty

Love + Liberty = Loverty. Die Online-Partnervermittlung Loverty ist mit einer offenen Beta-Version online gegangen und will Online-Dating aus seiner Bezahlweise befreien.

Wieso Loverty?

In fast allen Internet-Branchen gibt es große Portale, die eine kostenlose Nutzung erlauben. Die existierenden deutschen Player für die Partnersuche im Netz aber sind vor allem eines: sehr teuer. Der Bezahlzwang sorgt dafür, dass viele Nutzer von vornherein ausgeschlossen werden. Der Online-Dating-Markt ist hochgradig reformbedürftig.

Kernidentität Freemium

Loverty ermöglicht allen die Nutzung der Basis-Funktionen: im kostenlosen Modus kann man mindestens Bilder sehen sowie Nachrichten schreiben und lesen. Das klingt selbstverständlich, stellt aber in der Realität des Dating-Marktes eine Ausnahme dar.

Erlösmodell Premium

Loverty finanziert sich über Premium-Nutzer, die für Zusatzfunktionen zahlen. Statt über sich selbst verlängernde Abonnements werden die Premiumfunktionen über eine faire Einmal-Zahlung freigeschaltet: 29€ für Premium und 89€ für Premium+.

Wie wir matchen

Unser Matching-Algorithmus ermittelt Partnervorschläge und unterbreitet sie den Nutzern. In den Algorithmus fließt eine Mischung aus „harten Fakten“ (Soziodemographie) und „weichen Faktoren“ (Persönlichkeitseigenschaften und Lebensstil-Variablen) ein. Ein Einstiegstest erfragt die verschiedenen Faktoren, am Ende wird eine Auswertung in Textform vorgeschlagen. Der Algorithmus ist Feedback-getrieben, d.h. die verschiedenen Bestandteile werden permanent auf ihre Relevanz für die Partnervermittlung hin getestet und die Gewichtung gegebenenfalls angepasst.

Ist Loverty großwahnsinnig?

Das Marktumfeld ist von Playern gekennzeichnet, die großen deutschen Medienkonzernen gehören und teilweise über Millionen-Budgets für Werbung verfügen. Die Vision von Loverty basiert auf unserem tiefen Vertrauen in die Transformationskraft des Netzes: egal wie zementiert die Position der etablierten Anbieter scheint, eine Webseite, die nutzerfreundlicher und beweglicher als die Konkurrenz ist, hat immer gute Chancen.

Status quo und Ausblick

Um frühzeitig Feedback vom Markt zu erhalten, sind wir bereits jetzt mit einer offenen Beta-Version gestartet. Seit Di, 26.04., ist ein experimentelles Feedback-Tool online, das auf der Etherpad-Software basiert. Im Stile des „Perpetual Beta“ sind in der nächsten Zeit weitere Features geplant, etwa eine intuitiv verständliche Visualisierung des Matchings. Geplant ist eine regionale Strategie. Ausgehend von Berlin sollen in Folge auch in anderen großen Städten Loverty-Nutzer gewonnen werden.

Gründerteam

Felix Alaze ist ausgebildeter Industriekaufmann und hat einen Bachelor in Wirtschaftsinformatik, Stefan Mey hat einen Magister in Publizistik und Soziologie, Andreas Wierz studiert Mathematik. Seit März 2011 erlaubt Ihnen ein Stipendium, Loverty in der Gründerwerkstatt der Berliner Beuth-Hochschule zu entwickeln.

Pressekontakt

Loverty UG (haftungsbeschränkt)
Stefan Mey
Gründerwerkstatt
Beuth Hochschule für Technik Berlin
Kurfürstenstr. 141
10785 Berlin
Tel: +49 176 9959 4003
Email: stefan.mey@loverty.de

Links

Datingportal: <https://www.loverty.de/>
Corporate Blog: <https://www.loverty.de/blog/>
Imagevideo: <https://www.loverty.de/video/>
FeedPad: <http://feedpad.loverty.de/beta/>

Test-Account

Der Button „Test-Account“ links neben dem Login-Fenster ermöglicht eine Tour durch die Loverty-Seite, auch wenn man noch nicht registrierter Nutzer ist.